

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training
Beschlussorgan

Ausschuss Soziales und Senioren

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Soziales und Senioren	20.08.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Integrationsrat	01.09.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Für Maßnahmen im Rahmen des Antirassismus-Training im Jahr 2009 werden in einem dritten Schritt Mittel in Höhe von 20.470 € gemäß Anlage 1 vergeben:

Die Kostendeckung erfolgt aus den im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, unter Zeile 15, Transferleistungen, veranschlagten Mitteln für

- a) Antirassismus-Training (im Umfang 12.405 €) und
- b) Zuschuss für Aktionsprogramm gegen Gewalt und Extremismus (im Umfang von 8.065 €),

vorbehaltlich der uneingeschränkten Verfügbarkeit der Mittel:

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Integrationsrates.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 20.470,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Seit 2007 fördert die Stadt Köln Maßnahmen aus den Mitteln für Antirassismus-Training. Die zunehmende Sensibilität unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteure gegenüber den unterschiedlichen Erscheinungsformen von Rassismus und Diskriminierung führt dazu, dass sowohl die Zahl der Antragsteller, die Präventionsmaßnahmen ergreifen wollen, als auch die Zahl der Maßnahmen gestiegen ist. Die Nachhaltigkeit und Reichweite der Wirkung der bereits erreichten positiven Ergebnisse ist den Maßnahmenträgern ein wichtiges Anliegen, das durch Fortsetzungs- und Aufbauprojekte unterstützt werden soll. Das Vorgehen weist eine methodische Vielfalt und innovative Elemente auf.

Die in der Anlage unter Nr. 1., 4., ,6. und 7. vorgeschlagenen Maßnahmen sind als Fortsetzung und Weiterentwicklung der in den Vorjahren, beziehungsweise in der ersten Hälfte des Jahres 2009 aus städtischen Mitteln geförderten und erfolgreich durchgeführten Projekte konzipiert, sollen die nachhaltige Wirkung dieser Projekte verstärken und sind auf Erweiterung der Antirassismus- und Antidiskriminierungsarbeit in den jeweiligen Bereichen ausgerichtet.

Die Maßnahmen Nr. 2 und 3. sind ausgerichtet auf die Sensibilisierung und Befähigung von Jugendlichen, gegen Rassismus und ethnische Diskriminierung aktiv zu werden und an nachhaltig wirkenden Maßnahmen in Schulen und über deren Grenzen hinaus als Ausdruck des zivilgesellschaftlichen Engagements mitzuwirken.

Die Maßnahme Nr. 5. bezieht Frauen mit Fluchterfahrung als eine von individueller, institutioneller und struktureller Diskriminierung besonders gefährdete Zielgruppe in aktive Arbeit gegen Rassismus ein.

Die Maßnahme Nr. 8 bietet eine neue Form der Auseinandersetzung mit Rassismus und Diskriminierung im Rahmen der Jugendkultur an.

Sämtliche der hier vorgeschlagenen Maßnahmen zeichnen sich durch einen interkulturellen Ansatz aus. Alle beziehen sie sich auf die Zielgruppe der Jugendlichen und/oder der im Bereich der Bildungs- und Jugendarbeit tätigen erwachsenen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, das Projekt Nr. 5 bezieht darüber hinaus noch auf andere für die Prävention relevante Bereiche.

Für alle Projekte besteht bereits eine zum Teil starke Vernetzung mit anderen Projekten und Trägern der interkulturellen Arbeit in Köln. Bis auf Nr. 1.a, 1.c und 5. haben die Maßnahmen einen sozialräumlichen Bezug.

Für mehrere Projekte streben ihre Träger die Überführung in regelmäßige Angebote an.

Aus Sicht der Verwaltung stellen alle vorgenannten Maßnahmen einen wertvollen Beitrag zu Verhinderung und Abbau von Rassismus und Diskriminierung in Köln und daher schlägt sie die Förderung der Projekte gemäß dem Beschlussvorschlag vor.

Die Förderung erfolgt mit der Auflage, dass in einem kurzen Erfahrungsbericht erzielte oder (längerfristig) erwartete Wirkungen dargestellt werden.

Die für Antirassismus-Training noch zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 12.405 € reichen nicht aus, um die Gesamtkosten in Höhe von 20.470 € zu decken. Daher wird die ergänzende Kostendeckung aus Mitteln für Aktionsprogramm gegen Gewalt und Extremismus vorgeschlagen. Diese Mittel, die als Zuschüsse zur Arbeit der Antidiskriminierungsbüros in nicht städtischer Trägerschaft vorgesehen sind, werden im Jahr 2009 nicht ausgeschöpft, da die Förderung der Träger von einem Zeitraum „16. September eines Kalenderjahres bis 15. September des darauf folgenden Kalenderjahres“ zur Verbesserung der Nachvollziehbarkeit der Verwendungsnachweise auf die Förderung im Haushaltsjahr-Rhythmus umgestellt wird. Der aus diesen Mitteln zur Deckung der Kosten für Antirassismus-Projekte herangezogene Betrag von 8.065 € ist daher verfügbar.

Zur Dringlichkeit:

Da die Erstellung der Beschlussvorlage nach Eingang der Anträge bei der Verwaltung kurzfristig erfolgen musste und es gesichert werden soll, dass die veranschlagten Mittel in 2009 abfließen können, wird zur Vermeidung einer Dringlichkeitsentscheidung um Behandlung der Vorlage in der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 20.08.2009 gebeten.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

Anlage 1

Die Vergabe erfolgt an folgende Projektträger:

- Nr. 1. **5.000 €** RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien) für
 a) Fortsetzung des Film- und Musikprojektes „Yes I AM – Wer oder was ist Deutschland?“ (3.000 €)
 b) Aufbau einer Elternschule in Köln-Poll zur Integration von Roma-Kindern und deren Eltern als innovative Methode zur Bekämpfung von Diskriminierung und Ungleichbehandlung (1.200 €)
 c) Durchführung einer Fachtagung „Roma als Mediatoren in Schule, Beruf und sozialer Arbeit“ (800 €)
- Nr. 2. **2.500 €** Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V. für das Projekt „Augen auf! – Rassismus und Diskriminierung unter die Lupe genommen. Handreichung antirassistischer Unterrichtsmaterialien für den Schulunterricht“, hier für die Erstellung von Materialien in schriftlicher und elektronischer Form
- Nr. 3. **300 €** Kinder- und Jugendeinrichtung NORTHSIDE für die Durchführung der Fachtagung „Rassismus und Gegenbewegungen in Deutschland“ zur Sensibilisierung und Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements gegen Rassismus von Jugendlichen in Köln-Chorweiler
- Nr. 4 **3.100 €** Zurück in die Zukunft e.V. für das Projekt „ProRespekt“, hier für die Durchführung eines medienpädagogischen Filmprojekts zur Förderung der Akzeptanz zwischen Zugewanderten und „Einheimischen“ unter Beteiligung der zu „Botschafterinnen und Botschaftern für Respekt und Toleranz“ ausgebildeten Jugendlichen in Köln-Nippes
- Nr. 5 **1.720 €** agisra Köln e.V. für die Durchführung eines Antirassismus-Trainings
 a) für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen mit dem Ziel, durch reflektiertes und verantwortungsbewusstes Alltagshandeln der Teilnehmerinnen zum Abbau von Rassismus und Diskriminierung in gesellschaftlichen Strukturen beizutragen
 b) für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit und ohne Migrationshintergrund in den Bereichen Bildungseinrichtungen und Schulen, Polizei und Justiz, Beratungsstellen, Ämter und Behörden und andere
- Nr. 6. **4.450 €** wir für pänz e.V. für die Durchführung der Maßnahme „Miteinander respektvoll umgehen“, hier eines Trainingsprogramms gegen Ausgrenzung und rassistische Diskriminierung
 a) für Kinder und deren Bezugspersonen in der Grundschule Gereonswall in Köln-Innenstadt-Nord in Form von Gruppentraining für Kinder und Workshop für Lehrerinnen und Lehrer (1.200 €)
 b) für Kinder und deren Bezugspersonen in der Hauptschule Gereonswall in Köln-Innenstadt-Nord in Form von Gruppentraining für Kinder von zwei Klassen und Workshop für Lehrerinnen und Lehrer (3.250 €)
- Nr. 7. **2.500 €** Don-Bosco-Club Köln für die Ausbildung zu Respekt-Toleranz-

Teamern, bestehend aus Entwicklung, Umsetzung und Erprobung eines Schulungskonzeptes für eine antirassistische Integrationsarbeit mit Hilfe des Mediums Sport, hier für die Ausbildung der bereits sensibilisierten benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund in Köln-Mülheim mittels

- a) Schulungsmodule, Workshops und Coaching
- b) Mitbetreuung niedrigschwelliger Integrationsangebote durch Sport und Mitorganisation von Sportevents durch die Jugendlichen
- c) Intensivierung von Vernetzungsaktivitäten

Nr. 8. **900 €**

Volkshochschule Köln für die Durchführung des Projektes

„Expedition in die Welt der Religionen“ zur Förderung der Toleranz mittels Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Religionen und Kulturen für Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund in Köln-Mülheim, bestehend aus

- a) Aufsuchen von unterschiedlichen Religionsorten und Reflexion der Erfahrungen
- b) Verschriftlichung der Erfahrungen und Diskussion unter Einleitung eines Religionswissenschaftlers
- c) Präsentation der schriftlichen Beiträge in einem literarischen Vortragswettbewerb